

Eine Fahne ist nicht bloß ein buntes Tuch, das die Fußballfans schwenken. Die Form, die Farben und die Symbole wollen eine Botschaft vermitteln. Anstatt Fahne kann man auch Flagge sagen. Ähnliche Wörter sind *Standarte* und *Wimpel*.

Schon die Ägypter kannten eine Art Fahnen. Auf Leder, Holztafeln oder Metallplatten gravierten sie Symbole. Diese trugen sie auf langen Stangen mit sich. Auch die römischen Soldaten trugen solche Erkennungszeichen mit sich. Fahnen aus Stoff gab es erst im Mittelalter bei den Rittern. Diese mussten im Kampf wissen, wer zu wem gehörte.

Das Rote Kreuz ist eine internationale Organisation, die sich um die Opfer eines Krieges kümmert. Es wurde 1863 vom Schweizer Henri Dunant gegründet. Das Erkennungszeichen ist ein rotes Kreuz auf einem weißen Grund – gerade umgekehrt wie das weiße Kreuz auf rotem Grund der Schweizerfahne. Ob das etwas mit dem Kreuz zu tun hat, mit dem man Jesus hingerichtet hat, ist schwer zu sagen. Aber man hat es für die Moslems durch einen roten Halbmond ersetzt. In arabischen Ländern heißt die Hilfsorganisation Roter Halbmond. Da das Rote Kreuz nicht nur in christlichen und islamischen Ländern wirkt, wurde

2005 ein neues Symbol geschaffen: Der Rote Kristall als neutrales Zeichen für die Hilfsorganisation.



Welche Farben und welche Symbole findet man in den Fahnen der folgenden Länder:

Schweiz	...rot, weiß.....	...Kreuz.....
Israel	.....	.....
Türkei	.....	.....
Schweden	.....	.....
Kanada	.....	.....
USA	.....	.....
Brasilien	.....	.....
Stadt und Kanton Bern	.....	.....



Wie sieht eine Piratenflagge aus?



Die Königin, die gern Pizza aß.

Kann man Flaggen essen? – Manchmal schon!

Das nächste Mal, wenn du eine Pizza Margherita isst, denk daran, das ist eine Flagge! Diese Pizza wurde 1889 von einem italienischen Bäcker zu Ehren der Königin Margherita geschaffen. Sie war die Frau vom italienischen König Umberto, und sie aß für ihr Leben gern Pizza. Auf einem flachen Stück Brotteig „malte“ der Bäcker mit grünem Basilikum, weißer Mozzarella und roter Tomate die Farben seines Landes.



Er macht gute Pizzas